

Eitorf, den 06.02.2013

Amt Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
Sachbearbeiter/-in: Nadine Schade

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing      27.02.2013

**Tagesordnungspunkt:**

Antrag der SPD-Fraktion ohne Datum (Eingang 22.10.2012) betr. Konzepterstellung "Attraktivitätssteigerung Gewerbegebiet "Im Auel"

**Beschlussvorschlag:**

Ergibt sich aus der Beratung.

**Begründung:**

Die SPD-Fraktion beantragt, durch spezielle Veranstaltungen, Events das Gewerbegebiet Eitorf-Ost und die dortigen Betriebe bekannter und für Kunden attraktiver zu machen. So sollten beispielsweise kulturelle Events auf den dort vorhandenen Parkplätzen stattfinden und die Hinweisbeschilderung des Gebietes verbessert werden.

Aufgrund eines früheren Antrages hat Amt 40 und die Wirtschaftsförderung erste Schritte unternommen, eine einheitliche Hinweisbeschilderung an den beiden Entrees des Gewerbegebietes aufzustellen. Erste Gespräche mit einem möglichen privaten Betreiber schienen erfolgversprechend. Der Betreiber hat nun aber signalisiert, kein Interesse an der Umsetzung eines solchen Projekts zu haben. Konkrete Haushaltsmittel für zwei solche Anlagen sind derzeit nicht vorhanden, so dass weiter nach einer privat finanzierten Lösung gesucht werden muss oder auf Ansätze für Marketingmaßnahmen zurück gegriffen werden muss.

Es sollte auch im Rahmen des Stadtmarketingprozesses überlegt werden, dem Gewerbegebiet Eitorf-Ost auch offiziell (z.B. auf Straßenschildern) einen prägnanteren Namen bzw. Slogan zu geben. Ggf. böte sich hier die bereits gängig gebrauchte Flurbezeichnung „Im Auel“ an. Konkrete Überlegungen sind aber hier noch nicht erfolgt.

Eine Verlinkung der ansässigen Gewerbetreibenden auf der gemeindlichen Homepage ist selbstverständlich möglich, sofern dies gewünscht wird. Dies könnte z.B. auf der bestehenden Homepage der Wifö realisiert werden. Voraussetzung dafür ist, dass die einzelnen Gewerbetreibenden die notwendi-

gen Angaben wie Logo, Firmenbezeichnung, Adresse der eigenen Homepage, übermitteln.

Bezüglich der Nutzung des REWE-Kundenparkplatzes am Wochenende bzw. Feiertagen für kulturelle Veranstaltungen hat die Wirtschaftsförderung bereits erste Gespräche mit dem Marktleiter, Herrn Pietrek, vom REWE XL-Markt geführt. Herr Pietrek lehnt eine solche Nutzung des Parkplatzes an Sonn- und Feiertagen ab. Er begründete dies damit, dass es bei solchen Veranstaltungen mit Vandalismus zu rechnen sei und in der Regel das Gelände bei einem Event stark verschmutzt werde.

Um das Gewerbegebiet zukünftig noch besser zu vermarkten, wird vorgeschlagen, den Aktivkreis und den Handwerkerverein in diese Überlegungen einzubeziehen. Viele Gewerbetreibende sind Mitglieder in diesen beiden Vereinen. Ein Gespräch mit der Vorsitzenden des Aktivkreises Frau Thiebus wurde bereits geführt. Der Aktivkreis wird sich in diesem Jahr an solchen Aktivitäten nicht beteiligen, da er Verein sich mehr auf vereinsinterne Belange konzentrieren will, wie beispielsweise Satzungsänderung, Beitragshöhe, Mitgliedergewinnung, Vorteile für Mitglieder etc..

Sollte von den Gewerbetreibenden ein verkaufsoffener Sonntag gewünscht werden, so kann dieser schon jetzt an den dafür vorgesehenen Sonntagen stattfinden (3 Termine möglich). Ggf. könnte noch ein separater Termin per Satzungsrecht zugelassen werden. Die Initiative für einen solchen Tag muss von den Gewerbetreibenden ausgehen. Die Wirtschaftsförderung und Amt 40 würden selbstverständlich – sofern von den Betrieben gewünscht - unterstützend tätig werden.

Zum Schluss sei erwähnt, dass durch die Ausstellung in der Maschinenbauhalle der Firma Feld im Rahmen der Kunstpunkte bereits ein erster kultureller Ankerpunkt gesetzt werden konnte. Nichts spricht dagegen, dass sich an diesem Tag auch andere dort angesiedelte Betriebe mit Events und Aktionen einbringen.

Anlage(n)
-----------

SPD-Antrag